

Titel	Vorrang für Schwangere, Familien mit Kleinkindern und Menschen mit Schwerbehindertenausweis		
AntragstellerInnen	Jusos Reutlingen		
Zur Weiterleitung an	SPD-Bundestagsfraktion		
<input type="checkbox"/> angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

Vorrang für Schwangere, Familien mit Kleinkindern und Menschen mit Schwerbehindertenausweis

Wir Jusos Baden-Württemberg fordern, dass zukünftig bei jeder Deutschen Behörde, Vorrang für Menschen mit Beeinträchtigung gilt. Dies bedeutet, dass bei der üblichen Nummerziehmetode Sondernummern zu vergeben sind. Sollte auf den dafür einzurichtenden Knopf gedrückt werden, erhält die Person eine Zwischennummer, und wird automatisch als nächstes aufgerufen. Wird kein Nummernziehsystem verwendet, ist eine entsprechend gleichwertige Vorrangmöglichkeit zu schaffen bzw. zu verwenden! Darüber hinaus sollen deutsche Behörden mehr Online-Termine speziell für beeinträchtigte Menschen anbieten.

Wir fordern außerdem, dass entsprechende Automaten zum Erhalten eines Nummerncodes für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigung barrierefrei gestaltet werden. Dazu zählt die Ausstattung des entsprechenden Automaten mit Brailleschrift und das Einrichten einer Durchsage, wenn die entsprechende Nummer aufgerufen wird.

Zur Weiterleitung an

SPD-Bundestagsfraktion